

**IR-NEWSLETTER AUSGABE 3/2016**

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir möchten Ihnen im beigefügten Newsletter wieder aktuelle Informationen über die Deutsche Telekom zukommen lassen. Sie erhalten hier auch einen Überblick über die aktuelle Entwicklung Ihres Unternehmens.

Wir wünschen angenehme Lektüre und freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen.

Ihr Hannes Wittig  
Leiter Group Investor Relations Deutsche Telekom


**ZWEITES QUARTAL 2016: WACHSTUM MIT DEM BESTEN NETZ DER DEUTSCHEN TELEKOM.**

- 578.000 neue Glasfaser-Anschlüsse.
- Erstmals seit Liberalisierung stabile Service-Umsätze im deutschen Festnetz-Geschäft.
- Investitionen steigen um 3,5% (ohne Spectrum).
- Bereinigtes EBITDA plus 8,6% - organischer Zuwachs bei 9,9%.
- Konzern-Umsatz steigt um 2,2% - organisch um 3,9%.
- Prognose für das Gesamtjahr bestätigt.

Der Erfolg von MagentaEINS hat sich im zweiten Quartal 2016 fortgesetzt. Mit einem Zuwachs von einer weiteren viertel Million Kunden stieg der Bestand auf aktuell 2,5 Millionen Kunden, dies sind rund doppelt so viele wie vor einem Jahr. Die Investitionen in den Netzausbau stiegen um 7,6% auf 5,5 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr. Hohe Netzqualität, innovative Produktangebote und integrierte Produktbündel führten zu einem starken Kundenzuwachs insbesondere in den USA und bei Glasfaser in Deutschland. „Wir haben – anerkannt – das beste Netz in Deutschland. Wir investieren weiter massiv und arbeiten mit immer neuen Ideen und Initiativen daran, das beste Service-Erlebnis zu bieten“, sagte Timotheus Höttges, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom. „Die hohe Dynamik bei unseren Glasfaser-Anschlüssen wollen wir mit dem bundesweiten Vectoring-Ausbau fortschreiben. Die Wettbewerber nehmen wir gerne mit auf unser Netz – aber wir kämpfen um jeden eigenen Kunden, das ist völlig klar.“

Die Themen zum zweiten Quartal 2016 entnehmen Sie bitte unserer [Medieninformation](#)

**KAPITALMARKTUMFELD UND DIE ENTWICKLUNG DER T-AKTIE IM ERSTEN HALBJAHR.**

Nach einem für die europäischen und asiatischen Börsen schwachen Start in das Jahr 2016 zeigte sich bis zum Ende des ersten Halbjahres 2016 keine grundsätzliche Trendverbesserung. Der unklare Ausblick für die Weltkonjunktur und die Unsicherheit über die weitere Zinspolitik der Notenbanken lasteten auf der Kursentwicklung. Der Ausgang des Referendums zum Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union sorgte für zusätzlichen Druck auf die Börsen. So verloren im ersten Halbjahr 2016 sowohl der DAX 30 mit mehr als 9% als auch der Dow Jones Euro STOXX 50® mit 12% deutlich, während der Nikkei sogar 18% einbüßte. Lediglich der Dow Jones konnte mit rund 3% ein leichtes Plus verzeichnen. In diesem Umfeld blieb auch der Telekommunikationssektor weiterhin unter Druck und verlor rund 13%. Ebenso unter Druck war die Aktie der Deutschen Telekom – sie verlor allerdings mit 5,3% auf Total-Return-Basis weniger als der Telekommunikationssektor und der DAX 30.

[Lesen Sie mehr zum Kapitalmarktumfeld und zur Entwicklung der T-Aktie](#)

## BESTE HAUPTVERSAMMLUNGSREDE.

Ein Unternehmen auf Wachstumskurs als Wegbereiter der Digitalisierung - so präsentierte sich die Deutsche Telekom bei ihrer ordentlichen Hauptversammlung in der LANXESS arena in Köln. Digitalisierung zum Anfassen präsentierte der Vorstandsvorsitzende, Timotheus Höttges, gleich zu Beginn seiner Rede. Am Rande der Bühne demonstrierte er in einem dort aufgebauten Wohnzimmer Möglichkeiten der Vernetzung wie die Steuerung elektrischer Geräte mit den Smart-Home-Lösungen von Qivicon. Der Vorstandsvorsitzende skizzierte drei Themenfelder, um die Deutsche Telekom 2016 weiter voranzubringen: 1) Beteiligungsstruktur: Als Beispiel für die Schaffung von Wert für die Aktionäre nannte er Großbritannien, wo aus 50% an der reinen Mobilfunk-Beteiligung EE 12% an BT, der klaren Nummer eins auf dem Telekommunikationsmarkt in der zweitgrößten Volkswirtschaft Europas, wurden. 2) Kundenservice: Zu den Beispielen für weitere Verbesserungen gehören hier der persönliche Berater bei Wechsel oder Umzug und eine neue APP für alle Fragen rund um den Service. 3) Netzausbau: Mit 10,8 Mrd. € investierte der Konzern – vor allem in die Netze – im abgelaufenen Jahr 13,6% mehr als 2014. „Die Telekom liefert seit Jahren das beste Netz. Unser Kernprodukt ist zeitlos. Aber wir erfinden es stetig neu. Und wir planen unser Netz so, dass es Antwort auf die digitale Zukunft ist“, sagte Timotheus Höttges. Der Verband der Redenschreiber deutscher Sprache (VRdS) hat erneut die Hauptversammlungen sämtlicher DAX-30-Unternehmen aufgesucht und die Reden der Konzernchefs analysiert und bewertet. Gute Argumentation, eingängige Sprache und Publikumsorientierung zeichneten die besten Redner aus. Timotheus Höttges wurde in diesem Ranking erstmals an die Spitze gesetzt. [Redetext und Video hier](#)



## WIEDER HOHE ANNAHMEQUOTE - AKTIENDIVIDENDE UNTERSTÜTZT WACHSTUMSKURS.



Auch 2016 war die Möglichkeit, die Dividende in Form von Aktien zu erhalten, bei den Aktionären der Deutschen Telekom sehr beliebt: Die Annahmquote lag in diesem Jahr bei 40,9% der dividendenberechtigten Aktien. Beim Debut 2013 hatte der Wert bei knapp 38% gelegen, 2014 bei gut 45% und im Vorjahr bei 49%. Für rund 1,9 Milliarden Aktien wurde in diesem Jahr die Aktienoption gewählt. Bei einem Bezugsverhältnis von 26,7:1 führte dies zur Ausgabe von gut 70 Millionen neuen Aktien. Die Barausschüttung belief sich auf 1,49 Mrd. €. „Auch im derzeit unruhigen Börsenumfeld unterstützt die Aktiendividende unseren Wachstumskurs“, sagte Thomas Dannenfeldt, Finanzvorstand der Deutschen Telekom. „Die hohe Akzeptanz führt dazu, dass auch in diesem Jahr mehr als eine Mrd. € im Konzern verbleiben und unsere Finanzkraft stärken. Seit Start der Aktiendividende waren es insgesamt 4,2 Mrd. €. Das ist eine beeindruckende Bilanz.“ Nach Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister wurden die neuen Aktien zum Börsenhandel zugelassen und in die Depots der Aktionäre eingebucht. Durch die 70.250.163 neu ausgegebenen Aktien steigt das gezeichnete Kapital der Deutschen Telekom um 1,5%.

<http://www.telekom.com/dividende>

## ERNEUTE AUSZEICHNUNG FÜR DIALOG MIT INVESTOREN.

Die Deutsche Telekom wahrt ihre hervorragende Reputation im Bereich der Finanzkommunikation. Nach dem großen Erfolg des vergangenen Jahres erhielt der Bereich Investor Relations der Deutschen Telekom auch in diesem Jahr wieder die wichtigsten Auszeichnungen der Branche. Das Investor Relations Team gewann nicht nur wieder alle Top-Auszeichnungen (Unternehmen, CEO, CFO und IR) in der Kategorie Telekommunikation der diesjährigen Umfrage von Institutional Investor, sondern erhielt auch erneut den „Deutschen Investor Relations Preis“ des Deutschen Investor Relations Verbands (DIRK) als bestes DAX-Unternehmen und bestes IR-Team. In der pan-europäischen Umfrage von EXTEL belegte das IR-Team in allen Kategorien im dritten Jahr in Folge den ersten Platz. Damit stellt die Deutsche Telekom einen Rekord auf. Als Gesamtsieger ist die Deutsche Telekom ebenfalls auf Platz eins in Deutschland und im Telekommunikationssektor. Hannes Wittig, der im vergangenen Jahr die Leitung des Bereichs Investor übernommen hatte, wurde als Gewinner der DAX-Kategorie mit dem „Deutschen Investor Relations Preis“ ausgezeichnet. Auch Vorstandsvorsitzender Timotheus Höttges und Finanzvorstand Thomas Dannenfeldt erhielten Bestnoten. „Die Beziehung zu unseren Aktionären ist uns sehr wichtig, daher fühlen wir uns geehrt durch diese Auszeichnungen. Wir unternehmen jede Anstrengung, um eine faire und verlässliche Kommunikation mit Analysten, Großanlegern und unseren privaten Aktionären zu gewährleisten“, sagte Thomas Dannenfeldt.



BEST EUROPEAN IR TEAM FOR 3RD CONSECUTIVE YEAR		
CATEGORY EUROPE	CATEGORY GERMANY	CATEGORY TELCO
#1 TEAM	#1 TEAM	#1 TEAM
#3 PROFESSIONAL	#1 PROFESSIONAL	#2 PROFESSIONAL
#3 CEO	#1 CEO	#2 CEO
#3 CFO	#1 CFO	#2 CFO

THANK YOU FOR REWARDING OUR EFFORTS!



AWARD 2016



<http://www.telekom.com/IR-Auszeichnungen>

## DEUTSCHE TELEKOM BAUT VORSTAND UM.



Die Deutsche Telekom zieht übergreifende Netz-, Innovations- und IT-Aufgaben in einem eigenen Vorstandsressort zusammen. Claudia Nemat wird zukünftig den neugeschaffenen Vorstandsbereich Technologie und Innovation verantworten. Zudem hat der Aufsichtsrat Srinivasan Srinivasan zum neuen Vorstand Europa berufen. Srinivasan, derzeit Consumer Director des indischen Telekommunikationsunternehmens Bharti Airtel Limited, wird zum 1. Oktober wechseln und nach einer Einarbeitungszeit am 1. Januar 2017 die Aufgaben von Claudia Nemat übernehmen. Thorsten Langheim wurde zum 1. Juli 2016 neuer Generalbevollmächtigter der Deutschen Telekom mit Schwerpunkt "Unternehmensentwicklung / Group Corporate Development". In dieser Funktion fallen in seinen Aufgabenbereich die Themen Mergers & Acquisitions, Unternehmensstrategie und die Telekom-Beteiligung Deutsche Telekom Capital Partners, die einen der größten Technologiefonds Europas betreut.

[Weitere Infos](#)

## T-MOBILE US ERHÖHT PROGNOSE FÜR KUNDENWACHSTUM.

Rund 1,9 Millionen Neukunden in drei Monaten, zusätzlich zum starken Wachstum bei Vertragskunden auch ein kräftiger Schub im Prepaid-Segment und den starken Anstieg bei den Finanzzahlen fortgesetzt – T-Mobile US hat eindrucksvolle Zahlen für ein weiteres Erfolgsquartal vorgelegt. In einer Video-Konferenz gab Vorstandschef John Legere dann auch eine klare Richtung für die kommenden Monate vor: Die Erwartungen für den Zuwachs bei den Vertragskunden unter eigener Marke werden für das Gesamtjahr 2016 angehoben auf ein Plus zwischen 3,4 und 3,8 Millionen. Über das starke Wachstum bei den Vertragskunden hinaus legte das Unternehmen auch im Prepaid-Bereich mit der Marke MetroPCS kräftig zu - mit einem Plus von 476.000 neuen Kunden. Mit dem Kundenwachstum haben sich auch die Finanzzahlen weiter aufwärts entwickelt. Die Service-Erlöse stiegen um 12%, das bereinigte EBITDA um mehr als ein Drittel. Das sind ebenfalls Spitzenwerte im amerikanischen Mobilfunk.



<http://investor.t-mobile.com/QuarterlyResults>

## PANEUROPÄISCHES NETZ ANGESTREBT.



Für die Telekommunikationsentwicklung der Zukunft strebt die Deutsche Telekom ein paneuropäisches Produktionsmodell mit einer geeigneten Infrastruktur an. Mit Inbetriebnahme der ersten Produktionsstätte in Budapest ist nun der erste Eckpfeiler für das paneuropäische Netz gelegt. Hier sollen künftig einzelne Services wie SMS, Voicemail oder E-Mail, in Form von Produktbausteinen für alle Länder bereitgestellt werden. Jedes Land kann diese Bausteine so für sich zusammenstellen, dass sich ein für den jeweiligen lokalen Markt passendes Angebot ergibt. Außerdem kann die Deutsche Telekom mithilfe dieser innovativen Struktur neue Services innerhalb weniger Tage in ganz Europa anbieten. Der Aufbau eines paneuropäischen Netzes sorgt nicht nur dafür, dass die Deutsche Telekom auf den lokalen Märkten wettbewerbsfähig bleibt, sondern schafft gleichzeitig konzernweite Synergie-Effekte in ganz Europa.

Mehr Details zum neuen Produktionsmodell gibt es hier im [Video](#)



## T-SYSTEMS ERHÄLT ZUSCHLAG FÜR ZENTRALES MAUTSYSTEM.

Der österreichische Autobahnbetreiber ASFINAG erteilte T-Systems in Österreich den Zuschlag für das neue Zentralsystem "GO-Maut 2.0". Der Großauftrag umfasst den Betrieb der IT-Systeme für die Mautverrechnung der rund 230 Vertriebsstellen im In- und Ausland sowie der 48 mobilen Kontroll-einheiten. Das Unternehmen konnte sich in der Ausschreibung im hart um-kämpften Mautmarkt gegen starke Wettbewerber durchsetzen. Zum Einsatz kommen zukunftsweisende Virtualisierungs- und Automatisierungstechnologien, die Sicherheit und Qualität erhöhen sowie Kosten senken sollen. Telekom-Vorstand und T-Systems-Chef Reinhard Clemens: „Dieser Auftrag unterstreicht das nachhaltige Qualitätsversprechen an unsere Kunden. Es ist ein weiterer Erfolg im Mautumfeld nach Zuschlägen beim Aufbau und Betrieb des Mautsystems in Deutschland und in Belgien.“ Ab Anfang 2018 ist T-Systems dafür zuständig, die Mautdaten auf SAP-Basis aufzubereiten und auszuwerten. T-Systems betreibt ab 2018 die Hardware im eigenen hochsicheren Rechenzentrum (Tier3++) im T-Center in Wien und verantwortet die bestehende SAP- und Oracle-Software. Ein eigenes Team von Spezialisten wird bestehende Applikationen anpassen, weiterentwickeln und modernisieren. [Mehr zum Thema](#)



## DEUTSCHLAND MAILT SICHER – ENDE ZU ENDE-VERSCHLÜSSELUNG FÜR ALLE.



Das Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT und die Deutsche Telekom starteten am 29. Juni die [Volksverschlüsselung](#). Sie besteht aus der vom Fraunhofer SIT entwickelten benutzerfreundlichen Software und der dazugehörigen Infrastruktur, die von der Deutschen Telekom in einem Hochsicherheitsrechenzentrum betrieben wird. Mit der Volksverschlüsselung können Windows-Nutzer die eigenen Rechner mit wenigen Klicks verschlüsselungsfähig machen. Die Software steht unter [www.volksverschlueselung.de](http://www.volksverschlueselung.de) zum kostenlosen Download zur Verfügung. Dort wird auch der Quelltext der Software einsehbar sein. „Verschlüsselung ist die Grundlage einer selbstbestimmten digitalen Kommunikation. Wir unterstützen die Volksverschlüsselung als einen wichtigen Baustein dieser Selbstbestimmung und werden damit unserer digitalen Verantwortung gerecht“, sagte Thomas Kremer, Datenschutzvorstand der Telekom. „Kopf in den Sand stecken und denken ‚Meine Mails interessieren doch eh niemanden‘ macht Nutzer zum Spielball. Wir wollen dagegen den digital mündigen Bürger“, betonte er weiter.

## FESTNETZ: DEUTSCHE TELEKOM WIEDER DIE NUMMER 1.

Die Deutsche Telekom ist von Platz eins nicht dauerhaft zu verdrängen: Beim großen Festnetztest 2016 des Fachmagazins "connect" eroberte das Unternehmen wieder die Spitzenposition. „Die spürbare Qualitätsverbesserung verdient Lob“, lautet das Fazit der "connect"-Redaktion. Insbesondere die Ergebnisse in der Telefonie zeigen, wie gut die Telekom ihr zunehmend auf IP-Basis laufendes Festnetz im Griff hat. Gemeinsam mit einem Regionalanbieter liefert Telekom die besten Leistungen im Test und erzielt dabei auch die kürzesten Verbindungsaufbauzeiten vom und zum konventionellen ISDN-Netz. Ob Telefonie, Internet oder Internet-Fernsehen – in allen Feldern spielt die Deutsche Telekom im Spitzenfeld. Dafür zeichnen die Test-Experten die Telekom als einzigen Anbieter mit der Note "sehr gut" aus. Insgesamt führten die professionellen Tester von zafaco im Auftrag der connect über 2,1 Millionen Messungen aus und analysierten Sprachqualität, Datenraten, Antwortzeiten und Videoqualität sowie weitere wichtige Eigenschaften, die auf die Güte der Festnetze in Deutschland schließen lassen. Das Urteil der "connect"-Redaktion über die Telekom: „Die Festnetzkrone 2016 geht wieder nach Bonn.“ [Mehr zum Thema](#)



## MAGENTA ZUHAUSE - ALLE GESCHWINDIGKEITEN ZUM GLEICHEN PREIS.



Neukunden der Telekom können ab sofort mit bis zu 100 Megabit pro Sekunde surfen – ohne mehr zu zahlen. Für nur 19,95 € im Monat können die Tarife MagentaZuhause S, M, oder L ein Jahr lang getestet werden. Ab dem 13. Monat entscheiden die Kundinnen und Kunden frei, welchen Tarif sie zukünftig nutzen möchten. Die MagentaZuhause Tarife beinhalten eine Telefonflat in das deutsche Festnetz sowie eine Internetflatrate – im Tarif S mit bis zu 16 Mbit/s für 34,95 €/Monat, im Tarif M mit bis zu 50 Mbit/s 39,95 €/Monat und im Tarif L mit bis zu 100 Mbit/s 44,95 €/Monat. Im Falle eines Tarifwechsels startet die Vertragslaufzeit von 24 Monaten neu. Das neue TV-Angebot der Telekom mit riesiger Senderauswahl, tausenden Inhalten auf Abruf und innovativen Komfortfunktionen kann zu allen MagentaZuhause Tarifen dazu gebucht werden. Mit dem neuen Tarif EntertainTV für 9,95 € monatlich können alle Kunden die nächste Generation des Fernsehens kostengünstig erleben. Der

notwendige HD-Receiver ist dabei bereits inklusive. Das Angebot umfasst nicht nur rund 100 TV-Sender (22 in High Definition), den Zugriff auf Streaming-Dienste und Videotheken sowie die 7-Tage-Replay-Funktion, sondern auch die Möglichkeit EntertainTV mobil und das Senderpaket Big TV drei Monate ohne Zusatzkosten zu testen. Der bereits im Mai vorgestellte Tarif EntertainTV Plus für monatlich 14,95 € mit weiteren 25 HD-Sendern und der innovativen, in Deutschland einzigartigen Restart-Funktion rundet das neue Entertain-Angebot ab. Die Tarife des klassischen Entertain werden vertriebsseitig gestellt. [Übersicht MagentaZuhause Tarife](#)

---

## WLAN CALL: TELEKOM MACHT MOBILFUNK NOCH BESSER.

Ab sofort telefonieren Telekom Mobilfunkkunden mit ihrem Smartphone über jedes beliebige WLAN-Netz im In- und Ausland und sind auch via WLAN mobil erreichbar. Dabei telefonieren und simsen sie weltweit zu Preisen wie bei Anrufen und SMS aus Deutschland. WLAN Call ist eine Zubuch-Option ohne monatliches Entgelt. Kunden benötigen lediglich ein WLAN Call-fähiges Smartphone sowie einen VoLTE-fähigen Mobilfunkvertrag (Voice over LTE). Für die Gespräche über WLAN gelten die Konditionen des gebuchten Mobilfunktarifs für Verbindungen innerhalb Deutschlands. WLAN Call ist insbesondere an Orten von Vorteil, die baulich bedingt keinen ausreichenden Mobilfunkempfang ermöglichen, aber über WLAN verfügen. Typische Orte sind z.B. Tiefgaragen oder Kellerräume. Für WLAN Call können prinzipiell alle öffentlichen und privaten WLAN-Netze genutzt werden, es müssen dabei mindestens 100KB Bandbreite zur Verfügung stehen. Laufende Gespräche werden im Inland außerhalb eines WLAN-Netzes bei ausreichender Signalstärke unterbrechungsfrei über das LTE-Netz weitergeführt. WLAN Call ist auch im Ausland möglich: Die Abrechnung erfolgt wie ein aus Deutschland geführtes Telefonat. Verfügt der Kunde über eine Allnet Flat in alle Netze, sind auch die Gespräche über WLAN Call nach Deutschland abgedeckt. Gespräche in das Ausland werden so abgerechnet, als ob der Anruf von Deutschland heraus ins Ausland erfolgt. WLAN Call wird in die Software des Smartphones implementiert. Der Vorteil: Die Installation einer zusätzlichen APP ist nicht notwendig, da die Funktion in den Telefonbutton des Smartphones integriert ist. Kunden nutzen wie gewohnt die Mobilfunknummer. Je nach Modell muss man lediglich die Software seines Smartphones aktualisieren.



Mehr Informationen zum Thema WLAN Call gibt es auf der Internetseite [www.telekom.de/wlan-call](http://www.telekom.de/wlan-call) und auf [YouTube](#)

---

## INFOS UND NEUIGKEITEN ZU IHRER TELEKOM ÜBER WhatsApp ERHALTEN.



Jeder Abonnent des Telekom-Kanals bekommt die Infos direkt auf sein Telefon. Dadurch erreichen WhatsApp-Nachrichten eine deutlich höhere Leserate als andere Kanäle wie Facebook oder Twitter, wo Einträge schnell von aktuelleren verdrängt werden. Für die Telekom war das ein entscheidendes Argument, auf WhatsApp zu setzen. Die Anmeldung für den neuen Dienst ist so einfach wie sicher: Man muss nur unten auf "Eintragen" klicken und den weiteren Anweisungen folgen – und hat in wenigen Minuten den Dienst abonniert. An Daten werden lediglich die Telefonnummer und die Chat-Historie gespeichert. Bei Nichtgefallen besteht jederzeit die Möglichkeit, sich wieder abzumelden, indem man eine Nachricht mit "Stopp" oder "Daten löschen" an den Absender schickt. [Nähere Infos hier](#)

## ANSTEHENDE TERMINE. \*)

- 10. November 2016 Veröffentlichung der Zahlen des dritten Quartals 2016.
- 02. März 2017 Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016 und Bilanzpressekonferenz.
- 11. Mai 2017 Veröffentlichung der Zahlen des ersten Quartals 2017.
- 31. Mai 2017 Ordentliche Hauptversammlung in Köln.
- 03. August 2017 Veröffentlichung der Zahlen des zweiten Quartals 2017.
- 09. November 2017 Veröffentlichung der Zahlen des dritten Quartals 2017.

Alle Termine auch direkt für Ihren digitalen Kalendereintrag unter: [www.telekom.com/finanzkalender](http://www.telekom.com/finanzkalender)

-----  
\*) voraussichtlich

---

## IMPRESSUM.

Deutsche Telekom AG | Investor Relations | Friedrich-Ebert-Allee 140 | 53113 Bonn.

Telefon 0228-181-88880 | Email: [investor.relations@telekom.de](mailto:investor.relations@telekom.de) | Internet: [www.telekom.com/ir](http://www.telekom.com/ir)

11. August 2016

---

Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren von denen die meisten außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Die Deutsche Telekom gibt daher keine Garantie dafür ab, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.

---

© 2016 Deutsche Telekom AG | Investor Relations | Friedrich-Ebert-Allee 140 | 53113 Bonn